

Niederschrift

über die 13. Sitzung / 17. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 28.09.2017.

Sitzungsort: Volkshalle Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr - 19:45 Uhr

Anwesend sind:

a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Bell, Rainer -Vorsitzender-
2. Bell, Tobias
3. Bender, Matthias
4. Clößner, Toni
5. Herbel, Burkhard
6. Keiner, Joachim
7. Werkmeister, Marc-Sven
8. Böhm, Henner
9. Groß, Klaus
10. Henrich, Erhard
11. Hohn, Hans-Ulrich
12. Koch, Sebastian
13. Mock, Gabriele
14. Dr. Rauber, David
15. Stopperka, Karin
16. Franz, Dominic
17. Hardt, Michael
18. Kuhlmann, Erich
19. Kunz, Hans-Jürgen
20. Schlagbaum, Willibald
21. Schütz, Manfred
22. Dogan Murat
23. Rill, Berthold

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Beigeordneter Stefan Arch
3. Beigeordneter Horst Clößner
4. Beigeordneter Hartmut Hubert
5. Beigeordneter Dirk Jakob
6. Beigeordneter Ulrich Rumpf

c) der Schriftführer:

Daniel Regel

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/-innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und den Vertreter der Wetzlarer Neuen Zeitung, Herrn Gerd Heiland.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Gemeindevertreter Herbel beantragt, den Tagesordnungspunkt 5 „Vereinsförderrichtlinien; Zuschüsse für Unterhaltungsmaßnahmen in Sanitärräumen“ abzusetzen.

Er begründet dies damit, dass in der Sitzung des Bauausschusses verschiedene Aspekte und Fragestellungen formuliert worden seien, die zunächst noch zu klären seien.

Bürgermeister Mock verweist auf eine ausliegende Aufstellung, die die wesentlichen rechtlichen Gegebenheiten aufzeige. Das Umkleidegebäude der Sportgemeinde sei das einzige, das in der Tabelle als Eigentum der Gemeinde aufgeführt sei. Er wirbt darum, den Tagesordnungspunkt nicht abzusetzen. Der Vorstand sehe die Sanierung der Umkleidekabine als „separaten Punkt“, der unabhängig von den Vereinsförderrichtlinien zu lösen sei. Zudem sei man in Gesprächen mit der Sportgemeinde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 5 „Vereinsförderrichtlinien; Zuschüsse für Unterhaltungsmaßnahmen in Sanitärräumen“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

3. **Mitteilungen und Anfragen**

3.1 **Mitteilungen**

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) hinsichtlich der Ansiedlung des Jugendtreffs in den Räumlichkeiten der Bahnhofstraße 31 ein Erörterungsgespräch stattgefunden habe. Der Seniorenbeirat habe sich einstimmig gegen eine dortige Ansiedlung ausgesprochen. Allerdings verlaufe die Suche nach einem alternativen Standort erfolgreich. Die Gemeinde dürfe die Räumlichkeiten der ehemaligen Diakoniestation in Dillheim nutzen. Das Rentamt erarbeite momentan die Bedingungen, die dann im Gemeindevorstand zu verhandeln seien.
- b) der Abteilung Verkehr des Lahn-Dill-Kreises mitgeteilt worden sei, dass eine Befahrung für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr zwischen Breitenbach und Bechlingen auch künftig ermöglicht werden sollte.
- c) man bei der Erstellung eines Fuhrparkkonzeptes für den Bauhof einen Schritt weiter sei. Der Gemeindevorstand habe sich am 18.09.2017 vor Ort im Bauhof getroffen und die grobe Richtung vorgegeben.
- d) er der Feuerwehr für die Informationsveranstaltung für Mandatsträger am 24.08.2017 danke.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Bender verweist darauf, dass der Prüfauftrag zur Ansiedlung des Jugendtreffs in der Bahnhofstraße auch im Sozial- und Kulturausschuss behandelt worden sei.
- b) Gemeindevertreter Keiner nimmt Bezug auf das Fahrzeugkonzept und fragt an, zu welchem Ergebnis der Gemeindevorstand gekommen sei.

Bürgermeister Mock führt aus, dass man noch in der Vergleichsphase sei.

Gemeindevertreter Keiner resümiert, dass dann offensichtlich noch kein Ergebnis vorliege und man für den kommenden Winter kein neues Fahrzeug habe.

Bürgermeister Mock entgegnet, dass man, sollte eines der vorhandenen Räum- und Streufahrzeuge ausfallen, notfalls für diesen Fall eines leihen könne.

- c) Gemeindevertreter Keiner nimmt Bezug auf die Sanierung der Friedhofshalle in Katzenfurt. Hier seien Planungskosten im Haushalt bereitgestellt gewesen. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Bürgermeister Mock entgegnet, dass es einen groben Entwurf gebe, der statisch geprüft werde.

- d) Gemeindevertreter Rill verweist darauf, dass der Landwirt Staaden teilweise Ränder der von ihm gepachteten Gemeindegrundstücke nicht mulche. Hier sollte ein Gespräch mit dem Pächter geführt werden.

Bürgermeister Mock entgegnet, dass Gespräche geführt worden seien, er die Antwort aktuell nicht parat habe und diese nachreiche. Allerdings verweise er darauf, dass Blumen auch als ökologisch sinnvoll zu betrachten seien.

Gemeindevertreter Rill entgegnet, dass jeder sehen könne, dass dort keine Blumen blühten. Er halte es für ganz schwach wie hier vorgegangen werde.

- e) Gemeindevertreter Bender fragt nach dem Sachstand der Gestaltung des Dorfplatzes Katzenfurt.

Bürgermeister Mock führt aus, dass es einen letzten überarbeiteten Entwurf gebe. Hierfür müsse nun eine Vorlage erstellt werden.

- e) Gemeindevertreter Keiner fragt an, ob es Neuigkeiten bei der Ansiedlung des REWE-Marktes gebe.

Bürgermeister Mock entgegnet, dass die floristischen Untersuchungen abgeschlossen seien und derzeit eine Alternativprüfung vorgenommen werde.

- f) Der Vorsitzende Rainer Bell teilt mit, dass das Hessische Ministerium des Innern und für Sport zu einer Fachtagung mit dem Thema „Gemeindeverwaltungsverband“ eingeladen habe. Die Veranstaltung finde am 04.11.2017 zwischen 9:30 Uhr und 13:00 Uhr in Friedrichsdorf statt. Interessierte sollten sich bei ihm melden.

4. Grundstücksangelegenheiten

4.1 Grundstücksangelegenheit Nr. 573

Auf die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2017 wird verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Sebastian und Margarete Koch, wh. Breslauer Straße 10, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 544, Schlüsselacker 38		
Größe:	725 m ²		
Preis/m ²	132,83 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	49.430,50 €
Erschließungskosten		=	46.874,10 €
Gesamt		=	<u>96.304,60 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

Gemeindevertreter Koch hat gemäß § 25 HGO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und den Sitzungssaal verlassen.

4.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 574

Auf die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2017 wird verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Herr Adrian Hertstein und Frau Annika Williges, wh. Braunfelser Straße 3, 35606 Solms		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 545, Schlüsselacker 42		
Größe:	894 m ²		
Preis/m ²	132,11 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	60.952,92 €
Erschließungskosten		=	57.153,27 €
Gesamt		=	<u>118.106,19 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

5. **Antrag der CDU-Fraktion vom 08.09.2017:**
Neukalkulation der Kindergartengebühren

Gemeindevertreter Tobias Bell begründet den Antrag der CDU-Fraktion damit, dass eine Neukalkulation auf Grund der Pläne der Landesregierung, sechs Stunden Betreuungszeit bei den Kindertagesstätten beitragsfrei zu stellen, möglicherweise notwendig sei. Es gebe einen Klärungsbedarf, wie die Gebühren künftig neu ausgestaltet werden sollten. Er gehe davon aus, dass dies auch Auswirkungen auf den Haushalt 2018 habe, insofern könnten die Ergebnisse bereits bei der Verabschiedung des Zahlenwerkes eingearbeitet werden.

Gemeindevertreter Kunz begrüßt es, dass die Landesregierung nun gewisse Stunden beitragsfrei stelle. Er findet es allerdings schade, dass dies nur für die über Dreijährigen geschehe. Der Wunsch sei, auch für Kinder unter drei Jahren eine Beitragsfreiheit zu erreichen. Der Landesdurchschnitt liege für eine sechsstündige Betreuung aktuell offensichtlich bei 136,00 € und damit liege die Gemeinde Ehringshausen unter dem Durchschnitt. Mit der seinerzeit beschlossenen dynamischen Erhöhung erreiche man diesen Wert erst im Jahr 2033. Für ihn stelle sich allerdings die Frage, was neu kalkuliert werden soll.

Gemeindevertreter Tobias Bell entgegnet, dass man sich beispielsweise Gedanken machen müsse, welche Gebühren künftig für die Ganztagsbetreuung erhoben werden sollen.

Gemeindevertreter Dr. Rauber stellt klar, dass die beabsichtigte Regelung der Landesregierung keine Entlastung der Kommunen darstelle. Der Zuschussbedarf müsse aus Steuern aufgebracht werden. Allerdings blieben noch zu deckende Kostenbeiträge für die Kommune übrig, so dass von Zeit zu Zeit eine Neukalkulation nicht falsch sei. Es müsse ohnehin eine Satzungsänderung geben, wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen vorlägen, um den Kostenausgleich seitens des Landes Hessen zu erhalten.

Die SPD-Fraktion könne dem Antrag inhaltlich nicht folgen, wenn eine Freistellung für Vormittags erfolge und zeitgleich für den Nachmittag die Gebühren erhöht würden, damit die Kinder die Kindertagesstätte am Nachmittag nicht nutzen.

Gemeindevertreter Tobias Bell stellt klar, dass keine Gebührenerhöhung vorgeschlagen sei sondern die CDU eine Neukalkulation auf Grund der bevorstehenden Befreiung beantragt habe.

Bürgermeister Mock verweist darauf, dass noch etwas Zeit gegeben sei, da die Neuregelung erst zum 01.08.2018 in Kraft treten soll.

Gemeindevertreter Dr. Rauber regt an, dass der Gemeindevorstand das Thema im Auge behalten und über die gesetzlichen Rahmenbedingungen berichten soll, so bald diese vorliegen. Dies sei allerdings nicht als Änderungsantrag zu sehen.

Gemeindevertreter Kunz erachtet den Vorschlag des Gemeindevertreters Dr. Rauber als sehr sinnvoll. Er stellt den Antrag für die FWG-Fraktion, zunächst die gesetzlichen Regelungen abzuwarten und dann die Gebühren neu zu kalkulieren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand nach Vorlage gesetzlicher Grundlagen hinsichtlich der Freistellung von Kinderbetreuungszeiten der Gemeindevertretung eine geänderte Kostenbeitragssatzung über die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen in der Gemeinde Ehringshausen vorzulegen und zu prüfen, ob die Gebühren neu zu kalkulieren sind.

Abstimmung: einstimmig

R. Bell
Vorsitzender

Regel
Schriftführer